

Senioren mit „Sauschwänzle“ unterwegs



In Buchs/AG und Würenlingen konnten 1. Juni über 30 Senioren der Sektion Aargau den neuen Reisebus der Firma BeSt Car aus Rapperswil besteigen. Durch Buschauffeur Markus Vögeli wurde uns der Bus vorgestellt und erhielten auch wie gewohnt die nötigen Informationen, dazu gehört auch das Anschlallen. Richtung Tegerfelden - Zurzach und über die Grenze ins fremdsprachige Ausland. Unterhalb der auf 634 m hohen gelegenen Küssaburg gings weiter nach Lauchringen – Wutöschingen – Eggingen und immer knapp der Schweizergrenze nach Stühlingen. Stühlingen hat gut 5000 Einwohner und gehört zu Baden-Württemberg. Zwischen dem Landgasthof Rebstock und dem Biergarten wurde uns Fahrzeug abgestellt, also nicht mehr weit zum Znüni. In den schönen alten Räumen vom Rebstock wurde uns Kaffee mit Gipfeli serviert.

Nach dem Znünikaffee konnte man in der alten Scheune der früher die Landwirtschaft des "Rebstocks" beheimatet Bauern- und Bulldogmuseum besuchen. Auf 3 Ebenen präsentiert sich eine Sammlung einzigartiger Raritäten die in mehr als 30 Jahren Sammelleidenschaft zusammengetragen wurde. Im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss haben sich Traktoren- und Bulldogs bis in die zwanziger Jahre eingefunden die so manches Herz von Traktorenfreunden höher schlagen lässt. Neben vielen deutschen Traditionsherstellern wie Heinrich Lanz, Kramer, Hanomag oder Deutz sind auch seltene Typen von Schweizer und internationalen Traktoren wie Hürlimann, Bühler, Köpfler und Fordson zu bewundern.

Anschliessend konnte man auch noch die Kirche des Kapuzinerklosters besuchen. Bis zum Mittagessen verweilten einige im Biergarten, wo bei einem Bier noch gefachsimpelt werden konnte.

Hier im Rebstock wurde uns dann ein reichhaltiges Mittagsmenü durch die freundlich Wirtin Christine, Anette und Aische serviert. Gut gesättigt gings mit dem Car weiter über den Randen zum Bahnhof Zollhaus-Blumberg.

Die Strecke der „Sauschwänzlebahn“ führt 25 Kilometer von Blumberg-Zollhaus nach Weizen über vier Brücken und durch sechs Tunnels. Der Weg ist gesäumt von tollen Blicken in die Täler der Umgebung, in die Wutachschlucht, in den Schwarzwald und bei gutem Wetter sogar bis in die Alpen.

Da wir noch etwas Zeit hatten konnte wir die Sauschwänzlebahn mit der 87 Tonnen schweren Dampflock und ihren alten Wagen von aussen bewundern. Der Lokführer und der Heizer waren schon richtig verschwitzt. Da wir nicht die einzigen waren gings dann geordnet und abgezählt in den Wagen Nr. 2. Mit Volldampf fuhren wir der wildromantische Wutachtal entlang nach Weizen. Im fast überfüllten alten Wagen gelang der hübsche Judith mit dem voll beladen „Wägeli“ vorbei zu kommen, wo sich jeder mit Getränke und Snacks eindecken konnte.

Beim Bahnhof Weizen konnten wir wieder in unseren bereitgestellten Reisebus umsteigen. Dieser führte uns schon bald wieder in die Schweiz durch die Rebberge des Klettgaus nach Hallau.

Am Ende unser Heimfahrt gabs noch den üblichen Einkehrschwung. In Würenlingen, in der Gartenwirtschaft vom Gasthof Frohsinn, wurde noch eines genehmigt.

Anschliessend gabs noch ein Gruppenfoto und dann konnten wir uns bis zum nächsten Mal verabschieden.

Den Organisatoren Kari Müller und Ruedi Bircher sei für den erlebnisreichen und geselligen Tag ein herzliches Dankeschön. Sie haben uns bereits versprochen dass sie die nächsten Seniorenreise wieder organisieren.

Willy Keller